

Implementation Service Description (ISD) - Avaya Networking Wireless LAN (WLAN)

ISD Bezeichnung: Avaya_Networking_WLAN_V01_DE
Ausgabe: Dezember 2011

1.0 Grundlagen der Implementierung

Diese ISD ist eine Anlage zum Vertrag zwischen Avaya GmbH & Co. KG (nachfolgend „Avaya“) und dem Kunden. Zusätzlich finden die „Bedingungen für Implementierungsleistungen“ in der jeweils aktuellen Fassung Anwendung.

2.0 Produktspezifische Leistungen

2.1 Die Einrichtung der WLAN Lösung durch Avaya beinhaltet:

- Inspizieren der Lieferung auf vollständige Hardware und Lizenzen.
- Prüfen der bauseits vorhandenen Netzwerkanschlüsse für die zu installierenden WLAN Switche und WLAN Access Points.
- Installation und Konfiguration der WLAN Switche und WLAN Access Points und folgender Parameter:
 - Switch Ports,
 - SNMP Basiskonfiguration (Name, Standort und Kontakt der Netzwerkgeräte),
 - Zeitzone, Sommerzeit und Systemzeit über einen Zeitserver (SNTP - Simple Network Time Protocol),
 - VLAN IDs (bis zu vier VLANs)
 - Aktivierung der Priorisierung über DSCP (Differential Services Code Point) oder 802.1p sofern möglich
 - Nur-Lesen Benutzer, Lese-Schreib Benutzer
 - Netzwerk IP-Adresse und
 - Standard Gateway
- Verbindung der WLAN Switche mit der Stromversorgung und den am Einbauort befindlichen Netzwerkgeräten (z. B. Switche, Router).
- Einmalig Aktualisierung der Firmware auf aktuelle empfohlene Version des Herstellers zum Zeitpunkt der Installation.
- Wenn beim Kunden vorhanden:
Einbau der WLAN Switche in 19-Zoll-Schrank.
- Wenn der Kunde mehr als einen WLAN Switch an einem Installationsort bestellt:
Verbindung der Switche über Uplinkkabel.
- Wenn vom Kunden bestellt:
Einbau der Transceiver (für Glasfaseranbindung) in den Switch.
- Inbetriebnahme der WLAN Switche und der WLAN Access Points.
- Aktivierung der mitgelieferten und für den Betrieb erforderlichen Lizenzen.
- Soweit vom Kunden beauftragt:
Installation der WLAN-Management-Software für die Administration des WLAN-Netzwerkes.
- Soweit vom Kunden beauftragt:
Montage der Access Points an vorhandene Wandhalterungen gemäß den allgemeinen Installations- und Montagebedingungen.
- Verbindung der WLAN Switche und WLAN Access Points an die Stromversorgung und das Netzwerk.
- Inbetriebnahme der WLAN Switche und WLAN Access Points.

- Einrichtung von bis zu zwei WLAN Profilen mit WPA2 Preshared Key Verschlüsselung.
- Soweit vom Kunden ein Wartungsservice mit einer Serviceklasse beauftragt wurde, die Remote-Zugang beinhaltet:
Anbindung an das Remote Management System.
- Kurztest der WLAN Switche und WLAN Access Points.
- Kurztest der zwei WLAN Profile.
- Sicherung und Archivierung der Konfiguration zum Zeitpunkt der Übergabe des Systems.
- Dokumentation der Konfigurations- und Zugangsdaten und Bereitstellung für den Kunden in elektronischer Form per E-Mail mit einem PDF-Anhang (außer bei Inanspruchnahme von Managed UC bzw. Managed Services).
- Soweit die Management Software bestellt wurde, gelten zusätzlich die produktspezifischen Leistungen der ISDs der jeweiligen Software welche dem Kunden mit der Auftragsbestätigung übergeben werden.
- Einmalige, maximal 15-minütige Kurzeinweisung in die Grundzüge der WLAN-Lösung, weitergehende Informationen auf <http://www.avaya.com>

2.2 Zusätzliche Leistungen

Zusätzliche Leistungen, die

- über die Standardimplementierung hinausgehen, oder
 - optionale Leistungen gemäß Ziffer 4.0 darstellen, oder
 - durch die nicht zeitgerechte oder nicht vollständige Bereitstellung der unter Ziffer 3.0 genannten Mitwirkungs- und Beistellungsleistungen verursacht werden,
- werden von Avaya jeweils nach tatsächlichem Aufwand zu den dann jeweils gültigen Listenpreisen berechnet.

3.0 Mitwirkungspflichten und Beistellungen des Kunden

3.1 Netzwerk Voraussetzungen

- Bereitstellung der für die Konfiguration erforderlichen Informationen zu dem vorhandenen Netzwerk (Switch Ports, VLAN IDs, Netzwerk-IP-Adressen, DHCP-Server, DNS Server, Default-Gateway, SNTP-Server).
- Bereitstellung eines DHCP-Servers zur Versorgung der WLAN Access Points mit IP-Adressen sowie den erforderlichen Parameter (Default-Gateway, DNS-Server, IP Adresse des WLAN Switch, etc.).
- Der Kunde stellt alle Kontaktdaten incl. Geschäftszeiten der Ansprechpartner zur Verfügung die Avaya zur Installation und Installationsvorbereitung benötigt. Zu den Kontaktdaten gehört sofern vorhanden Telefonnummer Festnetz und Mobil sowie eine E-Mail-Adresse; ggf. auch einen Eskalationspfad.
- Routingtabellen und Netzwerkkonfiguration einzelner Geräte im Kundennetzwerk auf Anfrage.

3.2 Hardware Voraussetzungen

- Der Kunde stellt einen Netzwerkanschluss pro WLAN Switch und pro WLAN Access Point zur Verfügung. Diese müssen sich im gleichen Raum befinden wie der Aufstellungsort.
- Bereitstellung des Stromanschlusses für die WLAN Switches. Dieser muss sich im gleichen Raum befinden wie der Aufstellungsort, gut zugänglich und mit den mitgelieferten Kabeln (ca. 2 m) erreichbar sein.
- Soweit kein Power over Ethernet genutzt wird, muss ein Stromanschluss für die WLAN Access Points bereitgestellt werden. Dieser muss sich im gleichen Raum befinden wie der Aufstellungsort, gut zugänglich und mit den mitgelieferten Kabeln erreichbar sein.
- Bereitstellung von ausreichend Aufstellungsplatz (im Maße der Abmessung des Gerätes) zum Einbau der WLAN Switches in einen 19-Zoll-Schrank oder zum Aufstellen an einem von äußeren Einflüssen, wie Wasser, Schmutz, Frost und Hitze, geschützten Ort.
Dem Kunden obliegt die Pflicht sich über die Ausmaße des Gerätes zu erkundigen und den jeweiligen Installationsort rechtzeitig daraufhin zu überprüfen. Stellt sich dabei heraus, dass der Platz am Installationsort nicht ausreichend ist, muss der Kunde rechtzeitig entsprechende Maßnahmen ergreifen um den benötigten Platz zu schaffen. Dies ist z.B. Versetzen von Kabelsträngen, Versetzen von 19-Zoll-Käfigmutterleisten, Austausch von 19-Zoll-Schränken durch tiefere oder/und höhere Schränke. Diese Maßnahmen sind vor der Geräteinstallation abzuschließen.
- Der Kunde stellt ein Ethernet-Kabel der Kategorie 5e (Cat. 5e) mit RJ-45-Anschlüssen für jedes Gerät der WLAN Lösung, das angeschlossen werden soll. Jedes Ethernet-Kabel darf höchstens 100 m lang sein.
- Für den Einbau in einen 19-Zoll-Schrank stellt der Kunde pro Switch vier Käfigmuttern und vier zugehörige Schrauben zur Verfügung.
- Der Kunde trägt dafür Sorge, dass die Temperatur innerhalb des 19-Zoll-Schranks die für die WLAN Switches zulässigen Temperaturen während des ganzen Jahres nicht unter- oder überschritten werden. Dies bedeutet ggf. den Einbau von Lüftern, Klimaanlage und Heizungen.
- Für den Einbau eines nicht-19-Zoll-Gerätes in einen 19-Zoll-Schrank ist ein Fachboden zur Verfügung zu stellen. Auf einem Fachboden darf das Gerät nur neben und nicht auf oder unter einem anderen Gerät stehen. Ist dies nicht möglich weil der vorhandene Fachboden schon ausgelastet ist, ist ein eigener Fachboden für das Gerät zur Verfügung zu stellen.
- Wandmontage sofern möglich obliegt dem Kunden.
- Bereitstellung von ausreichend Platz (im Maße der Abmessung des Gerätes) zum Aufstellen der WLAN Access Points an einem von äußeren Einflüssen, wie Wasser, Schmutz, Frost und Hitze, geschützten Ort.
- Der Kunde trägt dafür Sorge, dass die Temperatur an den Installationspunkten der WLAN Access Points die für diese Geräte zulässigen Temperaturen während des ganzen Jahres nicht unter- oder

überschritten werden. Dies bedeutet ggf. den Einbau von Lüftern, Klimaanlage und Heizungen. Soweit die Ausleuchtung nicht durch Avaya erfolgt ist, Mitteilung der geeigneten Orte, an denen die WLAN Access Points installiert werden sollen.

- Soweit die WLAN Management Software bestellt wurde, wird vom Kunden zusätzlich ein PC mit folgenden Mindestanforderungen zur Verfügung gestellt:
 - 2.0 GHz Intel Pentium 4 Prozessor oder vergleichbarer Prozessor
 - 1GB RAM Memory
 - 1 GB Sprecherkapazität
 - 100 MBit NIC
 - Monitorauflösung: 1024 x 768 Pixel, 24-bit Farbtiefe

3.3 Software Voraussetzungen

- Soweit die WLAN Management Software bestellt wurde, muss der vom Kunden zusätzlich bereitstellende PC folgenden Mindestanforderungen an die Software erfüllen:
 - Betriebssystem: Microsoft Windows 2000 Server SP4 oder Microsoft Windows 2003 Server oder Microsoft Windows Server 2008 oder Red Hat Linux 5.2
 - Internetbrowser: Microsoft Internet Explorer 6.0 oder später

3.4 Produktspezifische Sicherheitsmaßnahmen

- Je nach gewünschter Authentifizierungsmethode, ist die entsprechende Infrastruktur (z. B. RADIUS-Server) bereitzustellen.
- Der Kunde muss alle notwendigen Informationen (z. B. ESSID, Kanalstruktur, Encryption Methode, Authentifizierungs-Methode, Preshared Keys, Power-Save-Mode, usw.) zu seinem WLAN Netz für die Erstellung der Templates mitteilen.
- Der Kunde sorgt für ausreichenden Virenschutz durch Installation eines geeigneten Virenschanners. Avaya empfiehlt den McAfee Suite (8.x.x). Das regelmäßige Update der Virensignaturen (ein zugehöriger Vertrag mit einem Drittlieferanten) obliegt dem Kunden.

4.0 OPTIONALE LEISTUNGEN

Nachfolgende Leistungen sind nicht Bestandteil dieser Implementation Service Description (ISD) und müssen jeweils von dem Kunden gesondert schriftlich beauftragt werden.

4.1 Implementierung

4.1.1 Produktspezifische Leistungen

- Einrichtung individueller Authentifizierungsparameter und Filterregeln
- Konfiguration von Authentifizierung über Radius
- Konfiguration von Authentifizierung über MAC-Adressen

4.1.2 Voraussetzungen

Nicht zutreffend

4.2 Wireless LAN Beratung und Planung
#.230.005.686

4.2.1 Produktspezifische Leistungen

Telefonische Beratung und Planung zum Thema: Wireless LAN.

Inhalte:

- Überblick über das Thema Wireless LAN und seinen Alternativen;
- Analyse des Grundrissplanes und Auswertung dieses Grundrissplanes;
- Vorstellung der Empfehlung und Beratung für weiteres Vorgehen.

4.2.2 Voraussetzungen

Nicht zutreffend

4.3 Wireless LAN Messung und Dokumentation
#.230.005.687

4.3.1 Produktspezifische Leistungen

Diese Position enthält die Messung und Dokumentation von max. 4 Access Point (AP). Bei der Messung wird der AP-Standort definiert, sowie die Funkfeldgröße und die Antennen Standorte. Die gesammelten Daten werden in einer detaillierten Dokumentation aufbereitet und festgehalten, so auch die theoretische Funkfeld Planung. Innerhalb des Abschlussgespräches werden diese Dokumentationen übergeben und dienen als Grundlage für weiteres Vorgehen.

4.3.2 Voraussetzungen

Nicht zutreffend